Bild	Dateiname	Bildunterschrift
	Ormazabal_Westfalen Weser_01.jpg	Im Zuge der Netzentwicklungsstrategie strebt Westfalen Weser an, das Verteilnetz zum Smart Grid umzubauen. Dafür gingen bereits mehrere fernsteuerbare Ortsnetzstation (fONS) ans Mittelspannungsverteilnetz. Nach Abschluss der Pilotphase startet jetzt der Flächen-Rollout, der schrittweise vollzogen wird. Foto: Westfalen Weser
	Ormazabal_Westfalen Weser_02.jpg	Im Zuge des Umsetzungs-Projektes gaben die Mitarbeitenden aus dem Netzbetrieb vor Ort ihr Feedback zu Optimierungspunkten der neuen fONS, das mit in das technische Konzept künftiger Anlagen einfloss. Foto: Westfalen Weser
	Ormazabal_Westfalen Weser_03.jpg	Ormazabal lieferte die Mittelspannungs-Lasttrennschaltanlage mit der systemrelevanten Sekundärtechnik. Hierbei handelt es sich um den Schaltanlagentyp ga630 mit der Blockschaltanlage ga3k1ts inklusive 3 Kabelfeldern für den Einsatz an Mittelspannungsnetz-Knotenpunkten. An Mittelspannungsnetz-Normtrennstellen kommen zudem auch Anlagen des Typs ga2k1ts mit zwei Kabelfeldern zur Anwendung. Foto: Westfalen Weser

Ormazabal_Westfalen Weser_04.jpg

Das Herzstück der fernsteuerbaren Ortsnetzstationen ist die Sekundärtechnik: Die Stationen sind mit Fernwirk- und Übertragungstechnik sowie mit Steuerungs- und Antriebstechnik ausgestattet.

Foto: Westfalen Weser

Ormazabal_Westfalen Weser_05.jpg

„Die Digitalisierung ist ein Baustein unserer Netzentwicklungsstrategie. Nur durch digitale Netztechnologien ist die zukünftige Komplexität der Verteilnetze zu beherrschen“, sagt Timo Busse, Innovationsmanager Intelligente Netztechnik bei Westfalen Weser.

Foto: Westfalen Weser